Ein Turnier in zwei Akten und ein vierter Platz

- Felix Köhler beim Top 12 Bundesranglistenfinale -
von Benjamin Haag

Was für ein Turnier für den 15-jährigen Felix Köhler (TSG Kaiserslautern). Das Top 12 Bundesranglistenfinale der Schüler im niedersächsischen Lehrte hatte es in sich für den Schülernationalspieler. Erst lief drei Partien lang gar nicht zusammen, im Anschluss gewann der von Tobias Weber betreute Köhler gleich acht Spiele in einer Reihe. Durch seine famose Aufholjagd hat sich Köhler auch noch das Ticket für die nationalen Meisterschaften der Jugendlichen gesichert.

Felix Köhler mit seinem Betreuer Tobias Weber.

Bereits nach einigen wenigen Spielen war klar, dass es diesmal nicht reicht die Spitze des Treppchens zu erklimmen. Bei zwölf Teilnehmern, die das Turnier im Modus jeder gegen jeden austrugen, traf er gleich zum Auftakt auf Mitfavorit Vincent Senkbeil (TSV Wrestedt-Stederdorf) und den späteren Turniersieger Tom Schweiger (DJK Altdorf). Während der 15-jährige gegen Senkbeil noch mit 0:3 (6:11, 9:11, 9:11) unterlag, reichte eine 2:0-Führung gegen den hoch gehandelten Schweiger nicht um diese in einen Sieg umzumünzen. Gegen den hochmotivierten Marco Stefanidis (Heiligenhauser SV), setzte es bereits früh im Turnier die dritte Niederlage (5:11, 17:15, 9:11, 8:11).

Danach zeigte sich ein völlig ausgewechselter Köhler. Jedes seiner acht folgenden Turnierspiele sollte er gewinnen. Angefangen hatte die Siegesserie des Schülers des Tischtennis-Internats in Düsseldorf noch am ersten Turniertag gegen Offenburgs Samuel Schürlein. So reihte sich Sieg an Sieg, auch dem am ersten Turniertag in sieben Spielen ungeschlagenen Matthias Danzer (TV Hilpolstein) zeigte er beim 10:12, 11:6, 11:7, 11:9 die Grenzen auf.

„Ich bin nicht komplett unglücklich mit dem Turnier, man muss ja auch die gesamte Turnierserie sehen. Es zeigt sich aber, wenn Felix mit dem Kopf da ist, kann er jeden schlagen“, ist Weber überzeugt von den Qualitäten Köhlers. Beim Top 48 Bundesranglistenturnier hatte er bereits mit dem Bronzerang überzeugt, gefolgt vom Sieg beim Top 24, seinem bislang größten Erfolg.